

GROSSES TASCH		KLEINES TASCH		ERWIN-PISCATOR-HAUS		EXTRA	
MI 07	19.30 – 21.00 PRIMA FACIE Suzie Miller – Deutsch von Anne Rabe 15+ Einführung: 19.00 anschl. Publikumsgespräch			WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN GUTES, GLÜCKLICHES 2026 VOLLER ZUVERSICHT UND FREUDE!			
SA 10	19.30 DER ZERBROCHNE KRUG Heinrich von Kleist 14+ Einführung: 19.00 anschl. Publikumsgespräch						
SO 11				15.00 – 17.00 Foyer NEUJAHREMPFANG FREUNDESKREIS 15.30 – 16.00 Mini Tasch DAS GRAND HOTEL DER GEFÜHLE/DSE Basierend auf dem Bilderbuch von Lidia Branković 3+ Exklusiv für den Freundeskreis des HLTM			
MO 12	19.30 DER ZERBROCHNE KRUG Heinrich von Kleist 14+ Einführung: 19.00						
DI 13	11.00 DER ZERBROCHNE KRUG Heinrich von Kleist 14+ Einführung: 10.30			10.00 – 10.45 / 11.55 – 12.40 Gastspiel in Fulda DIE BOTSCHAFT DER BAUMFRAU/UA Julia „Butterfly“ Hill 12+ Ein Bühnenmonolog und Klassenzimmerstück			
MI 14				19.30 – 20.20 Mini Tasch DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK Anne Frank 12 + Einführung: 19.00			
DO 15				EINE ARBEITERIN. LEBEN, ALTER UND STERBEN /UA ENDLICH ZURÜCK! Wir freuen uns, Ihnen nach dem großen Erfolg im letzten Jahr endlich wieder Didier Eribons EINE ARBEITERIN. LEBEN, ALTER UND STERBEN /UA präsentie- ren zu können. Sichern Sie sich schnell Ihre Karten!		10.00 – 10.30 / 11.00 – 11.30 Gastspiel in Riebelsdorf DAS GRAND HOTEL DER GEFÜHLE/DSE Basierend auf dem Bilderbuch von Lidia Branković 3+	
FR 16				19.30 – 20.55 EINE ARBEITERIN. LEBEN, ALTER UND STERBEN/UA Didier Eribon 15+ Einführung: 19.00 anschl. Publikumsgespräch			
SA 17						20.00 Premiere Café Vetter ABO P CARE-OKE – MELODIEN DER ZUWENDUNG/UA Nathalie Glasow 14+ anschl. Premierenfeier Einlass und Abendkasse ab 19.30 Uhr	
SO 18				19.30 – 20.55 EINE ARBEITERIN. LEBEN, ALTER UND STERBEN/UA Didier Eribon 15+ Einführung: 19.00			
DI 20	LEHRER*INNEN AUFGEPASST: THEATER TRIFFT SCHULE – INFOABEND ZUM 29. KUSS- FESTIVAL AM 20. JANUAR UM 18.00 UHR IM MINI TASCH Als erste erfahren Sie hier, welche besonderen Theatervorstellungen das kom- mende KUSS-Festival „Theater sehen! Theater spielen!“ (15.-21. März) für die Schulen bereithält. Exklusiv für Sie stellt das KUSS-Team die eingeladenen Stücke vor und informiert noch einmal über das traditionell umfangreiche Workshopangebot, das bereits ab Ende Dezember unter <a href="http://www.theater-spielen-
workshops.de">www.theater-spielen- workshops.de abrufbar ist.					10.00 – 10.30 / 11.00 – 11.30 Gastspiel in Cappel MUTIG, MUTIG Lorenz Pauli & Kathrin Schärer 3+ 18.00 – 19.00 Mini Tasch THEATER TRIFFT SCHULE – INFO- ABEND FÜR PÄDAGOG*INNEN	
MI 21						10.30 – 11.15 Gastspiel in Fulda DIE BOTSCHAFT DER BAUMFRAU/UA Julia „Butterfly“ Hill 12+ Ein Bühnenmonolog und Klassenzimmerstück 20.00 Café Vetter MI ABO CARE-OKE – MELODIEN DER ZUWENDUNG/UA Nathalie Glasow 14+ Einlass und Abendkasse ab 19.30 Uhr	
DO 22						10.00 – 10.30 / 11.00 – 11.30 Gastspiel in Erksdorf DAS GRAND HOTEL DER GEFÜHLE/DSE Basierend auf dem Bilderbuch von Lidia Branković 3+ 19.30 – 21.00 Gastspiel in Bad Laasphe PRIMA FACIE Suzie Miller – Deutsch von Anne Rabe 15+	
FR 23						20.00 Café Vetter CARE-OKE – MELODIEN DER ZUWENDUNG/UA Nathalie Glasow 14+ Einlass und Abendkasse ab 19.30 Uhr	
SA 24	19.30 Premiere ABO P / ABO P* FISCHER FRITZ Raphaela Bardutzky 14+ Einführung: 19.00 anschl. Premierenfeier						
SO 25						16.00 Café Vetter CARE-OKE – MELODIEN DER ZUWENDUNG/UA Nathalie Glasow 14+ Einlass und Abendkasse ab 15.30 Uhr	
DI 27	19.30 FISCHER FRITZ Raphaela Bardutzky 14+ Einführung: 19.00 anschl. Publikumsgespräch	2 FÜR 1	INTERNATIONALER TAG DES GEDENKENS AN DIE OPFER DES HOLOCAUST Erinnern, um nicht zu vergessen! Erinnern, um zu verändern und menschen- verachtenden Tendenzen entschieden entgegenzutreten. Im Rahmen einer Gedenk-Veranstaltung wird das HLTM am 27.01.2026 an die Opfer des mens- chenverachtenden, nationalsozialistischen Regimes und der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau vor 80 Jahren erinnern. Ort und Zeit entnehmen Sie bitte der Homepage.		10.00 – 10.30 Gastspiel in Michelbach DAS GRAND HOTEL DER GEFÜHLE/DSE Basierend auf dem Bilderbuch von Lidia Branković 3+ 19.30 – 21.50 Gastspiel in Duisburg DIE GUTEN Rebekka Kricheldorf 13+		
MI 28						10.00 – 10.45 / 12.00 – 12.45 Gastspiel in Fulda DIE BOTSCHAFT DER BAUMFRAU/UA Julia „Butterfly“ Hill 12+ Ein Bühnenmonolog und Klassenzimmerstück 19.30 – 21.50 Gastspiel in Duisburg DIE GUTEN Rebekka Kricheldorf 13+	
DO 29	19.30 Ausverkauft DER ZERBROCHNE KRUG Heinrich von Kleist 14+ Einführung: 19.00						
FR 30				19.30 – 21.15 ANTIGONE Sophokles 14+ Einführung: 19.00 anschl. Publikumsgespräch			
SA 31				19.30 – 21.15 Zum letzten Mal in Marburg! ANTIGONE Sophokles 14+ Einführung: 19.00			

CARE-OKE – MELODIEN DER ZUWENDUNG/UA

Nathalie Glasow

Premiere: 17.01.2026, 20.00, Café Vetter

Ein Geist treibt im Café Vetter sein Unwesen! Doch keine Sorge: Anstatt unbescholtene Marburger*innen heimzusuchen, sucht er etwas anderes – nämlich sich selbst. Doch dafür braucht er Hilfe, die er sich kurzerhand mit einer Einladung zu einem gemeinsamen Karaoke-Abend ins Café Vetter verschafft hat. Unter den Gäst*innen befinden sich eine Mutter, ihr Sohn, eine Prinzessin und eine Drag-Queen, die den Geist – mehr oder weniger freiwillig – bei seiner Suche unterstützen und in Form von Liedern und Diskussionen ihre eigenen, zum Teil sehr unterschiedlichen Perspektiven auf das Leben und die Welt aufs Parkett bringen. Gemeinsam suchen sie nach Wegen, wie ein soziales Miteinander und ein gemeinsamer Diskurs trotz – oder gerade wegen – dieser Unterschiede möglich sind. Zum Glück gibt es eine Sache, die hier helfen kann: die Musik! Egal zu welcher Zeit, in welcher Generation oder in welchen sozialen Kreisen – gemeinsam singen verbindet! Also lassen Sie uns den Fokus auf das richten, was Hoffnung bringt, und kommen Sie ins Café Vetter für einen Abend voller Gegensätze und Gemeinsamkeiten – vor allem aber mit viel Musik! Singen Sie mit oder lassen Sie es bleiben – so oder so: Es ist Care-Oke!

NATHALIE GLASOW wurde im südhessischen Bensheim geboren und von der Primetime jedes Kindersenders erzogen. Sie studierte Kunstgeschichte, Germanistik und Literaturvermittlung in den Medien in Marburg. Seit der Spielzeit 2019/2020 ist Nathalie Glasow am Hessischen Landestheater Marburg als Regieassistentin, Inspizientin und seit 2023 auch in der Regie tätig. Auf ihr Gesellenstück LET’S PLAY MONKEY ISLAND folgten ein Liederabend in Kooperation mit Studierenden der HFMDK im Café Vetter, WELCHE FARBE HAT EIN KUSS?, und „Die Biene im Kopf“ am Theater Überzwerg in Saarbrücken.

Ein Liederabend **für alle Menschen ab 14 Jahren**, die durch Musik große Emotionen fühlen oder sich von ihnen berühren lassen wollen.

Regie & Konzept: Nathalie Glasow / Bühne & Kostüm: Phin Mindner / Dramaturgie: Henriette Seier / Musikalische Leitung: Christian Keul / Theaterpädagogik: Max Linzner / Inspizienz: Xenia Strauss / Mit: AdeleEmil Behrenbeck, Bibiana Malay, Greta Plenkens*, Georg Santner, Luca Storn*

FISCHER FRITZ

Raphaela Bardutzky

Premiere: 24.01.2026, 19.30, Theater am Schwanhof, Großes Tasch

Fritz hat nach einem Schlaganfall mit Sprachstörungen und verschiedenen gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Für den ehemaligen Küstenfischer sind diese Einschränkungen eine enorme Belastung. Der Gedanke, seinem Sohn Franz zur Last zu fallen, lässt ihn am liebsten einfach einschlafen. Gleichzeitig weigert er sich, sein Zuhause am Fluss aufzugeben und in ein Altersheim nahe Franz’ Wohnung zu ziehen, obwohl das Franz die Pflege erleichtern würde.

Franz besucht seinen Vater regelmäßig, doch zwischen ihnen herrscht oft Spannung, die in Schweigen mündet. Er hat sich gegen den Wunsch seines Vaters entschieden und ist Friseur geworden, statt in dessen Fußstapfen als Fischer zu treten. Um die Betreuung zu gewährleisten, engagiert er eine Live-in-Pflegerin aus der Ukraine, Uljana. Die Kommunikation ist wegen der Sprachbarriere nicht einfach, doch jede*r, einsam in seinen eigenen Träumen und Sehnsüchten, versucht, die Einschränkungen und Hürden, die das Leben ihnen auferlegt hat, zu überwinden. Aus wortlosen Begegnungen, zarten Gesten und flüchtigen Momenten entsteht langsam ein hauchdünnes Band des Verstehens und der Vertrautheit, das sie verbindet.

Raphaela Bardutzky erzählt in ihrem mehrfach ausgezeichneten Stück FISCHER FRITZ mit leisen, humorvollen Zwischentönen und einem virtuellen Spiel mit der Sprache von der Fragilität menschlicher Beziehungen, von Sprachverlust, Care-Arbeit, dem Älterwerden und Migration.

Ein Stück **für Menschen ab 14 Jahren** und für alle, die nach einem Sinn im Leben jenseits von Worten in sich selbst und im Miteinander suchen.

Regie: Angelika Zacek / Bühne & Kostüme: Gregor Sturm / Dramaturgie: Mahsa Asgari / Theaterpädagogik: Max Linzner / Regieassistent & Inspizienz: Anna Keller / Soufflage: Silke Knauff / Mit: Flamur Blakaj, Aliona Marchenko und Jürgen Wink

FISCHER FRITZ wird in Marburg in deutsch, ukrainisch und hessisch aufgeführt. Wir bedanken uns herzlich bei den Übersetzer*innen ins Hessische Helene Jahnke-Schuck, Nadja Schwarzwäller, Brigitte und Jürgen Wenz.

Übersetzungen ins Ukrainische: Mykola Lipisivitskyi



ANTIGONE

Sophokles
Übersetzung von Friedrich Hölderlin
In einer Bearbeitung von Martin Walser und Edgar Selge

Theben liegt in den Trümmern eines Krieges, den die Brüder Polyneikes und Eteokles entfacht haben und der mit ihrem gegenseitigen Tod endete. Antigone bestattet ihren Bruder Polyneikes, obwohl Kreon, Herrscher der Stadt, dies verboten hat. Zwischen beiden entspinnt sich ein Konflikt, dessen starres Festhalten an den eigenen Überzeugungen in die Zerstörung aller führt. Ein Stück **für alle Menschen ab 14 Jahren**, die in Zeiten von Krieg, Zwispältigkeit und Widersprüchen nach Wegen der Verständigung suchen.

Regie: Eva Lange / Bühne & Kostüme: Cosima Wanda Winter / Musik: Christian Keul / Dramaturgie: Mahsa Asgari / Theaterpädagogik: Mia Scarcello / Mit: AdeleEmil Behrenbeck, Saskia Boden-Dilling, Aliona Marchenko, Faris Saleh, Christian Simon, Luca Storn*, Ulrike Walther und Mia Wiederstein

DAS GRAND HOTEL DER GEFÜHLE/DSE

Basierend auf dem Bilderbuch von Lidia Branković

Jedes Gefühl braucht seinen Raum - sei es die ungestüme, stachelige Wut, so laut, dass die Wände wackeln oder die zuckerwatteste Liebe. Im GRAND HOTEL DER GEFÜHLE werden sie alle zuvorkommend bedient. Die Dauer ihres Aufenthalts – unbegrenzt! In ihrem Bilderbuch beschreibt Lidia Branković auf fantasievolle Weise den Umgang mit Gefühlen aller Art und zeigt, wie wichtig es ist, sie trotz aller Eigenarten freundlich zu begrüßen. Sie wollen gehört und gefühlt werden. **Ein Stück für alle Menschen ab 3 Jahren**, die sich ihren Gefühlen hingeben und das Grand Hotel und all seine Bewohner*innen in sich selbst entdecken möchten.

Regie & Bühne & Kostüme: Adeline Rüss / Musikalische Beratung: Christian Keul / Dramaturgie: Petra Thöring / Theaterpädagogik: Max Linzner / Mit: Anke Hoffmann und Faris Saleh



DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

Anne Frank

Amsterdam, 1944. Ein 15-jähriges Mädchen blickt durch ein Dachbodenfenster auf einen blühenden Kastanienbaum. Mit dabei ihr Tagebuch, in dem sie ihr Leben akribisch festhält: körperliche Veränderungen, Streit mit der Mutter, die erste Liebe. Etwas unterscheidet sie von Teenagern heute: Sie ist Jüdin und lebt mit sieben anderen versteckt im Hinterhaus der Prinsengracht 263. Ihr Name ist Anne Frank. Sie wird den Holocaust nicht überleben. Nur ihr Tagebuch bleibt, das uns Zeug*innen einer Zeit werden lässt, die sich niemals wiederholen darf. **Eine szenische Lesung für alle Menschen ab 12 Jahren.**

Regie: Tomasz Cymerman / Dramaturgie: Phin Mindner / Mit: Franziska Knetsch, Ulrike Walther, Mia Wiederstein

DER ZERBROCHNE KRUG

Heinrich von Kleist

In Huisum erscheint der Gerichtsrat Walter mit dem Auftrag, die Justiz auf dem „platten Land“ zu prüfen. Der Dorfrichter Adam eröffnet das Verfahren um den zerbrochenen Krug. Eves Mutter, Marthe Rull, beschuldigt den Verlobten Eves, Ruprecht. Brigitte, eine Nachbarin, wiederum beschuldigt den Teufel und Schreiber Licht erhellt um weitere Widersprüchlichkeiten die Geschichte. Und der Richter lässt ein Universum an möglichen Vergangenheiten entstehen: Wie und durch was der Krug zerbrach. Die Aussagen sind verworren. Wer will sich hier selbst frei sprechen und wovon? Doch dann, dann spricht sie. Die Person, die bisher geschwiegen hat. Eine Frau, Eve, verteidigt die Wahrheit. Sie beendet den verbalen Fight und das vermeintlich Gewiefte. Ja, es ist eine wahre Lehrstunde des Argumentierens, des Verwirrens, aber auch eine Ermächtigung. **Für alle Menschen ab 14 Jahren**, welche dem Verfertigen der Gedanken beim Reden gern folgen und Sorge tragen, dass Gerichte korrumpiert werden, dass der Egoismus siegt und Menschen um ihr Recht betrogen werden.

Regie: Paul Spittler / Bühne & Kostüme: Tom Unthan / Musik: Christian Keul / Dramaturgie: Petra Thöring / Theaterpädagogik: Lotta Janßen / Mit: AdeleEmil Behrenbeck, Flamur Blakaj, Sven Brormann, Anke Hoffmann, Bibiana Malay, Ulrike Walther und David Zico

DIE GUTEN

Rebeka Kricheldorf

Fortitudo (Tapferkeit), Justitia (Gerechtigkeit), Temperantia (Mäßigung) und Prudentia (Klugheit) treffen sich alle zehn Jahre zur Bestandsaufnahme des gesellschaftspolitischen Verhaltens. Endlich prägen die Gesellschaft: Nachhaltigkeit, Empathie und solidarisches Miteinander. Ist es nur Show oder doch der lang ersehnte Umbruch? Mit Scharfsinn und Raffinesse glänzen die Tugenden unter der Regie Angelika Zaceks, sie studieren und sezieren das Heute. **Für alle Menschen ab 13 Jahren**, die Lust haben, sich mal wieder richtig gut unterhalten zu lassen.

Regie & Bühne: Angelika Zacek / Kostüme: Julia Klug / Musikalische Beratung: Christian Keul / Dramaturgie: Petra Thöring / Theaterpädagogik: Mia Scarcello / Mit: Sven Brormann, Fanny Holzer, Charlotte Ronas und Ulrike Walther



DIE BOTSCHAFT DER BAUMFRAU/UA

Julia „Butterfly“ Hill
In einer Fassung von Gökşen Güntel

20 Jahre vor Greta Thunberg wurde die 23-jährige Julia „Butterfly“ Hill zu einer Symbolfigur im Kampf gegen Umweltzerstörungen. Um Luna, eine Redwood-Kiefer, zu retten, lebte sie 24 Monate lang in 60 Metern Höhe in der Krone des Baumes. 738 Tage lang. Eine Inspiration **für alle Menschen ab 12 Jahren**, die sich für die Zukunft der Erde einsetzen.

Regie: Gökşen Güntel / Theaterpädagogik: Lotta Janßen / Mit: Saskia Boden-Dilling

EINE ARBEITERIN. LEBEN, ALTER UND STERBEN/UA

Didier Eribon

Aus dem Französischen von Sonja Finck

In einer Bühnenfassung von Sandra Strunz und Cornelius Edlfsen

Didier Eribon und seine Brüder bringen ihre 87-jährige Mutter in einem Pflegeheim unter. Nach nur sieben Wochen verstirbt sie – und Eribon beginnt dem Leben der Mutter nachzuspüren. Entstanden ist das Porträt einer willensstarken und wütenden Frau, die ihren prekären Lebensverhältnissen nie entkommen konnte, und zugleich eine scharfsinnige Analyse unserer politischen Gegenwart. **Für alle Menschen ab 15 Jahren**, die den Widerstand aufnehmen möchten, um den strukturellen Missständen etwas zu entgegnen.

Regie: Sandra Strunz / Bühne & Kostüme: Sabine Kohlstedt / Dramaturgie: Cornelius Edlfsen / Theaterpädagogik: Lotta Seifert / Mit: Saskia Boden-Dilling, Christel Guillebeaud und Christian Simon

MUTIG, MUTIG

Lorenz Pauli & Kathrin Schärer

Am Teich treffen sich Maus, Schnecke, Frosch und Spatz. Gemeinsam wollen sie etwas unternehmen. Aber was? Frosch hat die Idee: Einen Wettkampf, wer von ihnen am mutigsten ist! Doch schnell stellen sie fest, dass das, was für den einen richtig mutig ist, für die andere nur eine Kleinigkeit sein kann. Und kann es nicht auch richtig mutig sein, einfach mal „nein“ zu sagen? Vier Puppen und zwei Schauspieler*innen erzählen eine Geschichte von Angst, Freund*innenschaft und Mut **für alle Menschen ab 3 Jahren.**

Regie, Bühne & Kostüme: Dominique Enz / Künstlerische Beratung Puppenspiel: Sebastian Ryser / Puppenbau: Margarita Belger / Dramaturgie: Lotta Seifert / Theaterpädagogik: Max Linzner / Mit: Lisa Grosche und Faris Saleh

PRIMA FACIE

Suzie Miller

Das Erfolgsstück PRIMA FACIE der australischen Autorin Suzie Miller erlangte nach seiner Uraufführung in Sydney internationale Aufmerksamkeit. Es wurde mit diversen Preisen ausgezeichnet und 2022 am Londoner West End sowie 2023 am Broadway aufgeführt. Der Monolog erzählt die Geschichte der erfolgreichen Strafverteidigerin Tessa Ensler, deren Glaube an die Gerechtigkeit des Justizsystems zutiefst erschüttert wird. Emotional berührend zeigt das Stück, wie eng patriarchale Strukturen und sexualisierte Gewalt verknüpft sind und findet klare Worte, die Hoffnung auf Veränderung geben. **Für alle Menschen ab 15 Jahren**, die dieser aufwühlenden Geschichte folgen und sich für die verschiedenen Perspektiven von Betroffenen, Ankläger*innen und Verteidiger*innen interessieren.

Regie, Bühne & Kostüme: Angelika Zacek / Dramaturgie: Jette Seier / Theaterpädagogik: Mia Scarcello / Mit: Ulrike Walther

* Schauspielstudio Marburg – Kooperation zwischen dem HLTm und der Kunstuniversität Graz

KARTENVERKAUF

Theaterkasse in der Oberstadt, Neustadt 7, 35037 Marburg

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Sa: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Telefon: 0 64 21. 99 02 70, E-Mail: kasse@hltm.de

Afterwork-Kasse, Theater am Schwanhof, Do: 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH, Bahnhofstr. 25; Musikhaus am Biegen; Kirchhainer Reisebüro; Optik Dewner in Stadtallendorf; u. v. m.

PREISE

Erwin-Piscator-Haus – 16–20 Euro / erm. 9–11 Euro

Theater am Schwanhof – Großes Tasch: 17–19 Euro / erm. 9,50–10,50 Euro

Theater am Schwanhof – Kleines Tasch: 17 Euro / erm. 9,50 Euro

Kinder- und Jugendtheater in allen Spielstätten und auf allen Plätzen:

Kinder / Jugendliche 6 Euro, Erwachsene 9 Euro

HLTm-Kulturticket: kostenloser Eintritt für Studierende der Philipps-Universität

Marburg; ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonderveranstaltungen

2 FÜR 1 (online und an allen Vorverkaufsstellen)

Alle Kartenpreise verstehen sich inklusive aller Gebühren. Eine Rückgabe von Karten ist nicht möglich. Ein Umtausch von Karten gegen einen anderen Termin der gleichen Inszenierung, die über unsere Theaterkasse gekauft werden, ist bis 12 Uhr des jeweiligen Vorstellungstages möglich. Für Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen ist eine Umbuchung bis zum letzten Werktag davor um 12 Uhr möglich. Die Umtauschgebühr beträgt einen Euro pro Vorstellung und Platz. Die Eintrittskarte muss bei Betreten des Veranstaltungsortes vorgezeigt werden. Karten mit ermäßigten Preisen müssen zusammen mit dem entsprechenden, gültigen Ausweis vorgezeigt werden. An der Theaterkasse in der Oberstadt, an den Abendkassen im Theater am Schwanhof und im Erwin-Piscator-Haus können Sie in bar oder mit Karte bezahlen. Über unseren Reservix-Webshop können Sie ab sofort Ihre Karten mit der print@home-Funktion auch Zuhause ausdrucken. Reservix berechnet zusätzlich zu Ihrer Bestellung 2 Euro Servicegebühr.

Hessisches Landestheater Marburg GmbH, Am Schwanhof 68–72, 35037 Marburg

IMPRESSUM

Herausgeber: Hessisches Landestheater Marburg GmbH / Intendanz: Eva Lange und Carola Unser-Leichtweiß / Aufsichtsratsvorsitz und Stellvertretung: Dr. Thomas Spies und Sabine Rehberg (alle zwei Jahre wechselnd) / Redaktion: Elisa Tittl / Texte: Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Theaterpädagogik / Gestaltung: Via Grafik Gestaltungsbüro / Druck: Henrich-Druck Neustadt (Hessen) / Auflage: 10.000 / gedruckt auf Papier aus 100% nachhaltiger Forstwirtschaft

WWW.HLTm.DE

FIND US ON: f o

Dies ermöglicht



Mit städtischer Förderung



Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Marburg-Biedenkopf

